

Die Problemisten-Weltspitze in Bern

Einen Monat vor den Schweizer Einzelmeisterschaften (SEM) ist Bern Schauplatz eines weiteren schachlichen Highlights. Vom 23. bis 30. August findet im Bärenpark (Lösungsturniere) sowie in den Hotels «Ibis» und «Novotel» am Guisanplatz (Abendprogramm und Sitzungen, gleichzeitig Unterkunft für die nahezu 200 Kongressteilnehmer) der 57th World Congress of Chess Composition (WCCC), der Weltkongress der Problemisten, statt.

Höhepunkt der achttägigen Veranstaltung, als deren OK-Präsident der Berner Thomas Maeder zeichnet, ist die am 25. August (9.30–12.30 Uhr) und 26. August (9.30–13 Uhr) über die Bühne gehende Einzel- und Mannschafts-Weltmeisterschaft der Problemlöser. Sie wird rund 100 Teilnehmer am Start sehen – darunter den polnischen Titelverteidiger Piotr Murdzia und den auch als Nahschachspieler bekannten englischen Grossmeister John Nunn.

Mit dabei sind auch zwei Schweizer Teams. Thomas Maeder, seines Zeichens dreifacher und amtierender Schweizer Lösungsmeister, ist Mitglied der ersten Schweizer Mannschaft. Er

wandelt in den Fussstapfen eines berühmten Landsmanns, wurde doch der Schweizer Roland Baier 1983 Weltmeister in dieser Disziplin.

Parallel zur WM findet in Bern auch das jährliche Meeting der World Federation for Chess Composition (WFCC), des Problemisten-Weltverbands, statt. Die WFCC, als deren Treasurer (Finanzchef) Thomas Maeder amtiert, organisiert nicht nur die jährliche Löser-WM. Sie gibt auch das alle drei Jahre erscheinende «FIDE-Album» heraus und zeichnet als Organisatorin des World Chess Composition Tournaments (Komponisten-Länder-WM) und der World Championship in Composing for Individuals (Komponisten-Einzel-WM), die der Schweizer Reto Aschwanden bereits zweimal gewonnen hat.

Im Prinzip ist der World Congress of Chess Composition, an den es auch ein offizielles Kompositionsturnier geben wird, in Bern ein Insider-Anlass. «Doch wir freuen uns natürlich über jeden Zuschauer», so Thomas Maeder, Delegierter der Vereinigung Schweizer Kunstschachfreunde (SVKSF) bei der WFCC.



Thomas Maeder ist OK-Präsident des World Congress of Chess Composition, Treasurer der World Federation for Chess Composition, Delegierter der SVKSF beim WFCC und amtierender Schweizer Meister im Problemlösen. (Foto: Markus Angst)

Allerdings schränkt der OK-Präsident ein, «dass die Löser-WM vergleichbar ist mit einem Mathematik-Wettbewerb und es deshalb für die Zuschauer nicht viel zu sehen gibt.»

Eher für das breite, am Problemschach interessierte Publikum gedacht sind die diversen abendlichen Vorträge und die ebenfalls am Abend stattfindenden Composing Solving Shows, bei denen die Probleme mittels eines Beamers auf eine Leinwand projiziert werden.

Fünf Wochen nach Abschluss des WCCC stehen die Problemisten in Bern nochmals im Brennpunkt. Am Samstag, 4. Oktober, dem Schlusstag der SEM, findet nämlich ab 13 Uhr im Kultur-Casino, wo auch die Titelkämpfe ausgetragen werden, die Schweizer Problemlösungsmeisterschaft statt. Deren Sieger wird am Abend gemeinsam mit dem neuen Schweizer Meister im Nahschach geehrt.

Markus Angst

Congrès WCCC à Berne

ma./ct. Un mois avant le Championnat suisse individuel (CSI), Berne servira de cadre à un autre point fort échiquéen. Du 23 au 30 août se déroulera le 57th World Congress of Chess Composition (WCCC), le congrès mondial des problémistes, dans les hôtels «Ibis» et «Novotel», Place du Général Guisan.

L'événement majeur de cette manifestation de huit jours, présidée par le bernois

Thomas Maeder, sera le Championnat du monde individuel et par équipes des problémistes qui se déroulera le 25 août (9.30–12.30 h) et le 26 août (9.30–13.00 h). Il sera disputé par environ 100 joueurs – avec entre autres le tenant du titre, le Polonais Piotr Murdzia, et le joueur de tournoi bien connu, le Grand-Maître anglais John Nunn. Deux équipes suisses seront aussi de la partie.

- ▶ **WCCC:** www.kunstschach.ch/wccc2014/home.html
- ▶ **WFCC:** www.wfcc.ch
- ▶ **SVKSF:** www.kunstschach.ch